

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

# Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden

17. Heft (1944/1945)

Das 17. Heft der Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden ist erschienen und kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von Fr. 5.— nebst Portospesen bezogen werden.

Das Heft umfasst 318 Seiten und enthält nicht nur Entscheidungen des Bundesrates oder der Departemente in Beschwerdefällen, sondern, sogar zum grössern Teil, Auskünfte, Weisungen und Äusserungen grundsätzlicher Natur von Verwaltungsstellen, die sich zur Veröffentlichung eignen.

877

Postcheckkonto III 520

**Bundeskanzlei**  
Drucksachenbureau

## Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen.

Sie umfassen die 10 Prozent Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Münzstätte in Bern, Bernastr. 28	Hauswart der Eidg. Münzstätte	Erfahrungen im Haus- dienst. Bewerber mit er- lerntem Beruf erhalten den Vorzug. Sprachenkennt- nisse: Deutsch und Fran- zösisch	5773	29. Sept. 1952
			bis 8455	
Kleine Dienstwohnung verhanden.				
Direktion der Eidg. Waffen- fabrik in Bern	Meister I. Kl.	Gelernter Dreher oder Me- chaniker; mehrjährige Pra- xis in der Waffenbranche, speziell in der Lauffabri- kation; Eignung als Vor- gesetzter zur Leitung einer Arbeitergruppe; Befähig- ung zur Ausführung von Arbeiten nach Zeichnung	6318 bis 10 091	4. Okt. 1952
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt. Für diesen Fall wird die Stelle eines Meisters II. Klasse ausgeschrieben.				

## Aufnahme von Post- und Telegraphenlehrlingen

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung nimmt im Frühjahr 1953 Lehrlinge für den Bureaudienst bei der Post sowie für den Telegraphendienst auf.

**Erfordernisse:** Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr wenigstens 17 und für den Postdienst höchstens 24, für den Telegraphendienst höchstens 20 Jahre. Die Bewerber sollen womöglich eine Verkehrs- oder Handelsschule besucht haben, wenigstens aber über Sekundarschul- oder gleichwertige Bildung verfügen mit ergänzten Kenntnissen in Geographie, Vaterlandskunde und einer zweiten Amtssprache.

Die Kandidaten haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Handschriftliche **Anmeldungen** mit allen Schul- und allfälligen Berufszeugnissen sowie dem Geburts- oder Heimatschein sind bis zum **31. Oktober 1952** zu richten für **Postlehrstellen** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona;

für **Telegraphenlehrstellen** an eine der Telephondirektionen Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, Olten, Rapperswil (SG), St. Gallen, Sitten, Thun, Winterthur oder Zürich.

Weitere Auskünfte können bei den genannten Stellen eingeholt werden. (2.).

**Generaldirektion**

**der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung**

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.09.1952
Date	
Data	
Seite	135-136
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 028

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.